



Kunst und Literatur

Theater für heute. Elysiumptheater: „Ablade.“ Genrebild in 1 Akt. Hierauf: „Die Wiener in Paris.“ Genrebild in 1 Akt. Zum Schluss: „Der Zigeuner.“ Genrebild in 1 Akt.

Carl Görlich, dessen einaktige Lustspiele: „Das erste Mittagessen“, „Vollkommene Frau“, „Madame Flott“ ihren erfolgreichsten Weg über alle deutschen Bühnen machten, wird auch für die nächste Saison zwei Einakter: „Die Romanheldin“ und „Ein Kriminalverbrecher“ an die Theater senden lassen.

Bemerktes

— (Claqueur und Sänger.) Ein erster deutscher Heldenepos erzählt nachstehendes Abenteuer aus Wien: Der Chef der Claque bot dem Sänger seine „Mitwirkung“ an, indem er sogleich nach seiner Vorstellung auf das „empfindliche Ohr“ des Opernhaus-Publikums „hinwirkte“.

— Frösche und Frohschnüsel sind in Boston, Mass., ein bedeutender Handelsartikel geworden. Der Haupthandel daselbst verläuft jährlich 150,000 Frösche, das Duzend zu 60 bis 65 Cents.

— In Ostpreußen wie in Deutschland ist Reis wohl nur ein verächtliches zum Bierbrauen gebrauchtes Getränk. Dagegen hat diese Verwendungswiese für die immer massenhafter zuziehende asiatische Kolonisation in England schon einen erheblichen Umfang gewonnen.

— (Ein neuer Modestoff.) Die Tyranin Mode läßt kein Ereigniß vorbeigehen, ohne die Erinnerung an dasselbe, wenn auch oft nur für sehr kurze Zeit, zu fixiren, sei dies nun in der Farbe eines Bandes, in den Falten eines Stoffes oder in der Form eines Gewandes.

— (Personal-Chronik.) Das Diakoniat in Altentkranken auf Rügen, königl. Patronats, kommt in Folge der Verziehung des jetzigen Inhabers zur Erledigung und ist sofort wieder zu besetzen.

Todes-Anzeige. Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwitwete Frau Rechts-Anwalt Hulda Leist, nach schwerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

schlechthin katholisch beabsichtigt wird. Bei der sakramentalen Verbindung der Trauung nach katholischer Lehre wird so ein starker Druck auf die Evangelischen ausgeübt, von der evangelischen Einsegnung derselben abzusehen.

— Ein neuer Beleg dafür, daß der kirchliche Eifer in der katholischen Bevölkerung einigermaßen erkaltet, darf darin erblickt werden, daß man nach dem Eingeständniß kirchlicher Blätter betreffs des Ortes, an welchem die diesjährige Generalversammlung der schlesischen Katholiken abgehalten werden soll, noch immer auf vergeblicher Suche ist.

— Se. Majestät der Kaiser hat, wie aus Gaslein gemeldet wird, auch während seines diesjährigen Aufenthalts daselbst seine Lebensweise ganz so wie in den vorausgegangenen Jahren geregelt. Danach nimmt derselbe täglich des Morgens um 7 Uhr sein Bad.

— Wiener Blätter bringen ausführliche Berichte über den Aufenthalt unseres Kronprinzenpaars in der österreichischen Hauptstadt. Borgehen Nachmittags empfing der Kronprinz im „Hotel Imperial“ einen Besuch des Kaisers Franz Josef. Am oberen Ende der Treppe erwartete der Kronprinz im schwarzen Sammet das Großkreuz des Stephansordens ein ministerium im Knäpfloche, den hohen Besuch und geleitete den Kaiser nach herrlicher Begrüßung in die Zimmer, woselbst die Kronprinzessin und Prinzessin Viktoria den Monarchen empfingen.

Table with 2 columns: Item description and Percentage/Amount. Includes entries for verdauliches Eiweiß, Kohlehydrate, Wasser, and Minerals.

6. Lieber's Nahrungsmittel in köstlicher Form (Paul Lieber in Dresden) (Chem. Analyse: 36 Proz. Zucker, 26 Proz. Extractstoffe, Dextrin und Fett, 8,2 Proz. Albumintörper, 1,3 Proz. Mäße mit 0,56 Proz. Phosphorsäure). Gefunden:

Table with 2 columns: Item description and Percentage/Amount. Includes entries for verdauliches Eiweiß, Fett, Kohlehydrate, and Minerals.

Table with 2 columns: Item description and Percentage/Amount. Includes entries for verdauliches Eiweiß, Fett, Kohlehydrate, and Minerals.

(Fortsetzung folgt.)

Besuch des Kaisers zu erwidern. Hierauf stattete er dem Minister Grafen Kalnoky und dem Erzherzog Karl Ludwig einen Besuch ab. In das Hotel zurückgekehrt, fuhr der Kronprinz, diesmal begleitet vom Prinzen Reuß, zur Besichtigung des deutschen Botschaftspalais in die Metternichstraße.

Ausland

Petersburg, 17. Juli. Unsere Polizei hat sich lange nicht mit der Hoffnung schmiegeln dürfen, in den neuesten „Atentätern“ die Derschäppter des Nihilismus gefangen zu haben; sie hat es aber auch wohl selbst nicht geglaubt.

Provinzielles

Stettin, 22. Juli. Gestern Abend zu später Stunde ging uns die betrübende Nachricht zu, daß der Herr Oberpräsident, Frhr. v. Münchhausen am Abend gegen 1/28 Uhr plötzlich an Lungenlähmung verstorben ist.

Stettin, 22. Juli. Die Inhaber von Lotteriebureaus sind entschlossen, die Warnung der General-Lotterie-Direktion, betreffend die Antihellscheine, nicht ruhig hinzunehmen, vielmehr den Weg der Beschwerde zu beschreiten.

sogenannten Fährschiffen in Berlin, sondern, wie die „Magdeb. Ztg.“ hört, an alle Inhaber von Privatschulen in Preußen, welche den Zweck verfolgen, zu einer militärischen Prüfung vorzubereiten, hat der Kultusminister die Aufforderung ergoßen lassen, über die Zahl der Eleven, über das Lehrpersonal und dergleichen Bericht zu erstatten.

— Dem Haumeister Staucke zu Warnow, Kreis Ujedom-Wollin, ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Das Programm der Sonntag stattfindenden Enthüllungsfeste des aus dem Sommerendorfer Kirchhofs von deutschen Gesangsvereinen errichteten Denkmals des Liederkomponisten Joh. B e s c h n i t t ist in folgender Form festgesetzt. Um 10 Uhr findet in der städtischen Turnhalle der Empfang der fremden Sänger statt, woran sich eine Versammlung sämtlicher Sänger und die Probe der gemeinsam auszuführenden Chöre schließt.

— Die durch den Hamburger Dampfer „Polaria“ weiter beförderten Passagiere der „Katie“ sind wohlbehalten in Newyork angekommen.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß die Bürgerrollen für die Stadtverordnetenwahl, sowie die Geschäftskarte von den 31. d. Mts. auf dem Rathhause ausliegen.

— (Personal-Chronik.) Das Diakoniat in Altentkranken auf Rügen, königl. Patronats, kommt in Folge der Verziehung des jetzigen Inhabers zur Erledigung und ist sofort wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung der Stelle geschieht nach Maßgabe der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Dezember 1874 durch Wahl der kirchlichen Gemeindeorgane.

— (Personal-Veränderungen im Ressort der königlichen Direktion der ober-schlesischen Eisenbahn.) Befehlt: Radmeister Störke von Stargard als Zugführer nach Beuthen, Radmeister Meißner von Posen nach Stargard.

— Nicht allein an sämtliche Inhaber von